

D V S M A G A Z I N

TITELTHEMA: PERSPEKTIVE

VORWÄRTS DENKEN!

Wie der DVS perspektivisch nach vorne schaut und wir alle der Weltleitmesse SCHWEISSEN & SCHNEIDEN 2025 entgegen fiebern

DVSCONGRESS

Essen, 16.–17. September 2025

Im Rahmen der SCHWEISSEN & SCHNEIDEN 2025
Messe Essen, Congress Center West



FACHKONGRESS MEETS WELTLEITMESSE



**SEIEN
SIE
DABEI!**

Wissen, Netzwerk, Mehrwert:

2 X 2 – 2 TAGE, 2 PARALLELE VORTRAGSSTRÄNGE voller fachlicher Impulse

SPANNENDE PITCHVORTRÄGE über neue Entwicklungen bei den Sponsoren

DVS CONGRESS-ABEND: einzigartige Netzwerkatmosphäre auf dem Messestand der DVS Group

INKLUSIVE MESSEDAUERTICKET für maximale Flexibilität rund um den Kongress



Liebe Leserin, lieber Leser,

die vergangenen Jahre waren eine spannende Phase des Wandels für unseren Verband, und wir freuen uns, bekannt geben zu können, dass die DVS-Strategie 2025 erfolgreich umgesetzt wurde. Dank des herausragenden Engagements und der engen Zusammenarbeit aller Beteiligten haben wir unseren Verband nicht nur neu strukturiert, sondern auch zukunftssicher aufgestellt. Die neuen Strukturen ermöglichen uns eine erhöhte Flexibilität, verbesserte Abstimmungsmöglichkeiten und eine solide Basis, um Innovationen voranzutreiben und unsere Mitglieder bestmöglich zu unterstützen.

Jetzt blicken wir mit großer Vorfreude nach vorne! Ein besonderes Highlight steht uns bevor: die kommende Weltleitmesse SCHWEISSEN & SCHNEIDEN 2025 in der Messe Essen. Diese Veranstaltung bietet nicht nur eine Plattform für die neuesten Entwicklungen und Technologien in der Schweiß- und Fügetechnik, sondern auch die Gelegenheit, mit Experten, Partnern und Interessierten in den Dialog zu treten. Hier präsentieren wir, was unsere Branche bewegt, zeigen innovative Lösungen und setzen gemeinsam Impulse für die Zukunft. Diese Messe ist weit mehr als eine Ausstellung – sie symbolisiert den Fortschritt und die Dynamik, die unsere Gemeinschaft auszeichnen.

Ebenso begeistert sind wir über den Wettbewerb „Jugend schweißt“, der in den Bezirksverbänden in ganz Deutschland bereits in vollem Gange ist und im Bundeswettbewerb auf der SCHWEISSEN & SCHNEIDEN 2025 im September in Essen seinen Höhepunkt erreichen wird. Im Mittelpunkt stehen die jungen Talente, die mit Begeisterung und Können ihr Potenzial unter Beweis stellen. Sie bringen frische Ideen, neue Perspektiven und viel Leidenschaft mit, die unsere Branche auch in den kommenden Jahren vorantreiben werden. Die Förderung des Nachwuchses liegt uns besonders am Herzen,



Foto: DVS

da sie nicht nur die Zukunft unseres Fachgebiets sichert, sondern auch die Innovationskraft und den Teamgeist, die unseren Verband prägen.

Mit einer erfolgreichen Neuorganisation im Rücken, einer vielversprechenden Fachmesse vor uns und talentierten Nachwuchskräften, die bereit sind, durchzustarten, haben wir allen Grund zur Zuversicht. Diese positiven Entwicklungen belegen, dass unser Verband auf dem richtigen Weg ist.

Wir freuen uns auf inspirierende Begegnungen, spannende Gespräche und zahlreiche neue Impulse. Lassen Sie uns diesen Schwung mitnehmen – für eine erfolgreiche, innovative und starke Branche!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Dr.-Ing. Roland Boecking
DVS-Hauptgeschäftsführer

IMPRESSUM

Herausgeber

DVS – Deutscher Verband für Schweißen
und verwandte Verfahren e.V.
Aachener Straße 172, 40223 Düsseldorf
www.dvs-home.de

Verlag

DVS Media GmbH
Aachener Straße 172, 40223 Düsseldorf
www.dvs-media.eu

Druck

D+L Printpartner GmbH, Bocholt

Chefredaktion

Susanne Kinville

Grafik

Julia Bobe

Redaktionelle Mitarbeit

Kerstin Hase
Thomas Schneidewind

Titelfoto

WeldNova

Kontakt

magazin@dvs-home.de

Redaktionsschluss

28.02.2025

V.i.S.d.P.

Dr.-Ing. Roland Boecking

Die Auswahl der Themen sowie die Freigabe der Texte erfolgt durch den DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V.

Der Bezug des DVS MAGAZINs ist im Mitgliedsbeitrag des DVS enthalten. Die veröffentlichten Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung durch die Redaktion.

Diese Veröffentlichung richtet sich an Frauen, Männer und andere Personen in gleichem Maße. Soweit zur Bezeichnung natürlicher Personen geschlechtsneutrale Formulierungen nicht genutzt werden können, tritt größtenteils die Benennung beider Geschlechter an die Stelle des generischen Maskulinums.

Das Magazin wird auf Recycling-Offset-Papier aus 100 Prozent Altpapier gedruckt, ausgezeichnet mit den Umweltzeichen „Der Blaue Engel“, EU-Ecolabel und FSC-Recycled.

03	AUF EIN WORT Editorial von Dr.-Ing. Roland Boecking	20	DVS BILDUNG Berufssteckbriefe, Schweißwettbewerbe
04	IMPRESSUM	21	DVS FORSCHUNG UND TECHNIK 50 Jahre DVS Forschung, Studie Nachhaltigkeit
05	INHALTSVERZEICHNIS	22	ZAHLEN & FAKTEN DVS Forschung 2024
06	TITELTHEMA PERSPEKTIVE Vorausschauendes Denken für die Zukunft	24	DVS AKTUELL DVS Verband – Neuer Sponsor der DVS Schweißwettbewerbe DVS Media – Relaunch – Der Schweißer
10	NAH DRAN Willkommen Anna Linz, Philipp Okon und drei DVS Media-Neuzugänge	26	3 FRAGEN AN Simon Telöken, Geschäftsführer TEKA und neuer Sponsor der DVS Schweißwett- bewerbe
12	DVS GROUP Neues von SLV Halle, ifw Jena und GSI SLV Duisburg	28	TIPPS & TERMINE SCHWEISSEN & SCHNEIDEN 2025 und weitere Events
14	IM GESPRÄCH ... mit DVS-Hauptgeschäftsführer Dr.-Ing. Roland Boecking und Oliver P. Kuhrt, Geschäftsführer der Messe Essen	30	NETZWERK „International Welding Competition“, Aus der Branche
18	MIT PERSPEKTIVE Karriere im DVS – Fatma Akyel, M.Sc. (SFI/IWE)	31	AUSBLICK Was WIR für das nächste Magazin planen...

Vorausschauendes Denken für die Zukunft

Seit über 125 Jahren engagieren sich zahlreiche Menschen im DVS, der zu den größten technisch-wissenschaftlichen Verbänden in Deutschland zählt und der führende Fachverband in den Bereichen Fügen, Trennen und Beschichten ist. Der Verband gliedert sich in fünf Landesverbände, 67 Bezirksverbände, nahezu 300 schweißtechnische Bildungseinrichtungen sowie über 200 Arbeits- und Fachgruppen.

Die Gestaltung dieser komplexen Struktur von Bildung, Prüfung und Zertifizierung, von Forschung und Technik bzw. Wissenstransfer mit zukunftsfähigen Kompetenzen wird regelmäßig in den obersten Gremien erörtert. In diesem Kontext wurde 2019 die DVS-Strategie 2025 als zukunftsweisendes Projekt ins Leben gerufen. Der folgende Überblick dokumentiert die Ergebnisse.

Digitale Transformation im DVS, im Mitgliederservice und in der Buchhaltung



Videokonferenzen, Cloud-Dienste und digitale Plattformen sind im DVS zur Selbstverständlichkeit geworden. Fach- und Arbeitsgruppen, Gremien sowie Mitarbeiter führen ihre Sitzungen und Veranstaltungen zunehmend in Form von Videokonferenzen durch. Die Besprechungsräume sind mit modernster Medientechnik ausgestattet, die Arbeitsplätze mit Kameras und Headsets ausgerüstet. Erforderliche Daten werden über digitale Plattformen bereitgestellt.

Auch der Mitgliederservice arbeitet an Digitalisierungskonzepten, um die Kommunikation zu optimieren. Der DVS entwickelt eine Plattform, auf der Mitglieder ihre Daten einsehen und aktualisieren können. Parallel dazu wird eine mobile App in Planung gebracht.

Im Bereich der Finanzbuchhaltung ermöglicht eine neue Software die vollständige digitale Verarbeitung von Belegen. Die gesamte Hochrechnung sowie die Planung der Finanzaufgaben werden künftig auf dieser Software basieren, wobei auch die regionalen Buchhaltungen integriert werden.

Verbandsstruktur

Unsere ehrenamtlich engagierten Mitglieder in den Landes- und Bezirksverbänden sind ein absoluter Gewinn. Gemeinsam haben wir die Verbandsstruktur weiterentwickelt, um auch zukünftigen Generationen eine Heimat zu bieten.

Die Vorstände der 5 Landesverbände sind aktiv in aktuelle industrielle Entwicklungen eingebunden, wodurch sie neueste Trends in die bestehenden Standards integrieren und nachhaltige Zukunftsprojekte in der Verbindungstechnik fördern.

Zahlreiche Bezirksverbände haben sich zusammengeschlossen, und Beiräte unterstützen die Vorstände. Dies gewährleistet eine umfassende Abdeckung breiter Technologiefelder sowie einen effektiven Wissenstransfer.



Gremien

Das Rückgrat des DVS bilden nach wie vor die Gremien, in denen sich Fachleute aus Führungspositionen von Industrie, Handwerk, Handel, Forschung, Wissenschaft, Lehre und Dienstleistung engagieren. Diese Persönlichkeiten arbeiten ehrenamtlich daran, den Verband national wie international zu positionieren.



Das Präsidium besteht aus 15 versierten Branchenexperten, während der Vorstandsrat mit 26 Mitgliedern ein erweitertes Gremium darstellt. Darin versammeln sich Präsidiumsmitglieder, Vorsitzende der Landesverbände, Vertreter aus anderen Verbänden, Wirtschaft, Behörden, Bildungseinrichtungen und der HZA-Vorsitzende - die gesamte Bandbreite der DVS-Interessengruppen. Der Ausschuss der Landesverbände berücksichtigt sorgfältig die unterschiedlichen Perspektiven der Region und agiert im Sinne ihrer Belange.

Die Sitzungen werden inzwischen in Form von Online-, Hybrid- oder Präsenzveranstaltungen durchgeführt.

Mitglieder



Unsere Mitglieder bilden das Fundament des DVS. Hier treffen Schweißpraktiker und -techniker, Ingenieure und Handwerker, Unternehmer und Angestellte, Forscher und Anwender aufeinander und teilen ihr gebündeltes Expertenwissen.

Neben den persönlichen Mitgliedern tragen Firmenmitglieder zur Vertiefung der Expertise bei. Über 2.300 Fachleute bewerten technische Richtlinien und passen sie den aktuellen Entwicklungen an. Viele Unternehmen unterstützen die Realisierung von Forschungsprojekten durch die Industrielle Gemeinschaftsforschung, wodurch diese operativ umsetzbar und finanziell tragfähig werden.

Für unsere Mitglieder schaffen wir mit der DVS-Vorteilswelt eine Plattform, die Angebote im Mobilitätsmanagement sowie Einkaufskooperationen und Beratungsleistungen umfasst.

Lobbyarbeit

Die Lobbyarbeit des DVS verfolgt das Ziel, Einfluss auf bedeutende Entscheidungen, insbesondere bildungspolitischer Natur, zu nehmen. Seit mehreren Jahren ist der DVS Mitglied im Wuppertaler Kreis e.V., dem Dachverband der Weiterbildungseinrichtungen der Wirtschaft. Dieser organisiert regelmäßig Aussprachetagen mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft. In Berlin findet zudem ein Parlamentarischer Abend statt, an dem Mitglieder des Deutschen Bundestages und des DVS teilnehmen. Insgesamt bietet die Mitgliedschaft im Wuppertaler Kreis wertvolle Erkenntnisse und fördert den Austausch mit Fachleuten.



Branding

Um die Bekanntheit zu steigern, ist der DVS auf vielen bekannten wie innovativen Veranstaltungen weltweit präsent, um traditionelle als auch neue Klientel zu erreichen. In den sozialen Medien spricht der Verband über LinkedIn ein beruflich orientiertes Publikum an, während der DVS auf Instagram gezielt Beiträge für junge Menschen postet. Die Kooperationen mit verschiedenen Influencern erweitert unsere Reichweite zusätzlich.



Der Relaunch von **www.dvs-home.de** sowie allen regionalen Webseiten, die ein einheitliches Corporate Design aufweisen, verstärkt die Außenwirkung erheblich. Die Ausschüsse für Technik und Bildung präsentieren sich online ebenso. Darüber hinaus erhöhen Marketingkampagnen, in Zusammenarbeit mit externen Partnern, den Wiedererkennungswert des DVS signifikant.

Events

DVS Media managt die insgesamt neun DVS-Veranstaltungen inzwischen äußerst erfolgreich:

- + Vor 25 Jahren fand die **Aluminium Brazing** zum ersten Mal statt und erfreut sich auch im Jubiläumsjahr 2025 großer Beliebtheit.
- + Die **ITSC** wird 2025 in Kanada von ASM organisiert. Der DVS und DVS Media richten die ITSC 2026 in Bangkok aus.
- + Wieder mit starkem Praxisfokus: der **DVS CONGRESS** auf der **SCHWEISSEN & SCHNEIDEN** 2025 in Essen.
- + Die **EBL** stellt 2026 in Fellbach mit dem Call for Papers zum Fachprogramm die Sicherung europäischer Wertschöpfungsketten in den Mittelpunkt.
- + Die **ROBOTER25** in Fellbach war mit neuem Konzept gut besucht.
- + Mit einer starken Beteiligung von Ausstellern und Teilnehmern ist die **LÖT25** auf dem besten Weg, ein großer Erfolg zu werden.

Forschung

Die DVS Forschung verbindet technisches Wissen mit fortwährendem Interesse und entschlossenem Pioniergeist. Sie steht für branchenspezifische, vorwettbewerbliche und fügetechnische Gemeinschaftsforschung.



Im Mittel der letzten 5 Jahre wurden jährlich über 120 Forschungsprojekte betreut und 12 Mio. Euro öffentliche Fördermittel eingeworben. Die Anzahl der forschenden DVS-Mitglieder hält sich mit fast 90 auf hohem Niveau.

Der Fachausschuss „Schneidtechnik“ nahm als eine Initiative der Mitgliedsunternehmen in 2024 seine Arbeit auf. 2025 veröffentlicht die DVS Forschung die Studie „Nachhaltigkeit in der schweißtechnischen Produktion“.

Beteiligungsgesellschaften

In den letzten Jahren haben sich die DVS-Beteiligungsgesellschaften mit etwa 750 Mitarbeiter*innen durch ein gemeinsames Agieren am Markt hervorgetan. Mit dem neuen Format des GSI-Lenkkreises treiben die SLVn geschlossen strategische Initiativen voran. Im Fokus stehen die kollektive Evaluierung von Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten für Gebäudesanierungen, Neubauten und Ausstattungen sowie die koordinierte Abstimmung von Investitionen.



DVS-PersZert

Die Stärken des DVS-PersZert-Systems manifestieren sich in den gemeinsamen Diskussionen bildungsrelevanter Themen in der Schweißtechnik sowohl auf digitalen Plattformen als auch in Präsenz, wie z.B. dem Hauptzertifizierungsausschuss, den regionalen Prüfungs- und Zertifizierungsausschüssen und dem Ausschuss für Bildung.



Mittlerweile hat die Digitalisierung einen signifikanten Einfluss auf die Aus- und Weiterbildung des Verbandes. Die Bildungseinrichtungen setzen modernste Lehrmethoden, wie virtuelle Schweißtrainer und Online-Prüfungen ein. Die Erstellung aller Dokumente erfolgt digital über eine Software von DVS-PersZert. Die Websites verfügen über integrierte Lounges bzw. Portale. Mit dem „DVS-Dokumentencheck“ ist eine digitale Echtheits-Überprüfung möglich. Unter „Meine DVS-Qualifikationen“ kann jeder seine Bescheinigungen digital einsehen.

Normung

Der DVS entwickelt seine Normungsaktivitäten strategisch weiter. Die Analyse zentraler Geschäftsfelder, einschließlich der Beteiligungsgesellschaften, steht im Vordergrund, um die damit verbundenen Normungsaktivitäten zu identifizieren. Zudem die personelle Besetzung zentraler Gremien mit klaren Zielsetzungen sowie die Definition einer Ergebnisauswertung. Ferner hat der Verband einen Auftrag mit dem DIN e.V. für die Leitung verschiedener ISO-Sekretariate für die Jahre 2025/2026 abgeschlossen. Dies ermöglicht dem DVS, die deutschen Stellungnahmen zu europäischen und internationalen Normen optimal einzubringen.



Kommunikation

Die Kommunikation zwischen den Akteuren innerhalb des DVS sowie der Austausch von Ideen und Perspektiven nach außen erfordert viele Kanäle. Publikationen in Fachzeitschriften von DVS-Media, auf Webseiten, Newslettern, Pressemitteilungen, Posts, Mitgliedermagazinen, Mailings, in Fachausschüssen oder Arbeitsgruppen zeigen die Vielfalt des Verbandes. Die Redakteure der Beteiligungsgesellschaften und des DVS arbeiten eng zusammen, um die Informationen aus der DVS Group zu kanalisieren. Die gemeinsame Kommunikation ist unser Bindeglied.



Nachwuchsförderung

Wir haben zukünftige Generationen schon immer im Blick. Auf der „SCHWEISSEN & SCHNEIDEN 2025“ ist ein „Youngster Tag“ mit Guided Tours, Speed-Dating und Science Slam geplant. Unser Herzensprojekts „Jugend schweißt“ findet in einer neuen Arena statt und wird von Influencern begleitet. Die Länderteams der „International Welding Competition“ unterstützen wir mit jeweils 5.000 Euro.



Der DVS hat sein Darlehen verdoppelt, um Studierende und Akademiker bei der SFI-Ausbildung zu fördern. Studierende im DVS können 2x jährlich an einem Praxisworkshop bei einem Branchenführer bei freier Kost und Logis teilnehmen. Auch 2025 finanziert der DVS bis zu 30 Young Professionals, die die General Assembly des IIW besuchen und einen Vortrag in einer international besetzten Fachgruppe halten.

Wir dürfen mit Stolz auf unseren Verband blicken. Gemeinsam haben wir moderne Strukturen und Prozesse erfolgreich implementiert. Dabei haben wir sowohl den Einzelnen als auch das komplexe Gesamtbild stets im Blick behalten. Vielen Dank für Ihre Unterstützung in diesem Prozess. Lassen Sie uns weiterhin gemeinsam engagiert an unseren Zielen arbeiten!

Willkommen ...

... Anna Linz

Nach ihrem Studium der Romanistik und Germanistik fand Anna Linz ihren Weg in die Medienbranche und arbeitete als Kauffrau für audiovisuelle Medien. Später wechselte sie in den juristischen Bereich

und sammelte wertvolle Erfahrung als Rechtsanwaltsangestellte in einer großen Kanzlei.

Als alleinerziehende Mutter einer sechsjährigen Tochter legt sie großen Wert auf gemeinsame Zeit und kreative Erlebnisse. Ob Salsa, Merengue oder

auch Tennis, gemeinsame Aktivitäten sind für sie eine Quelle der Freude und Energie.

Am DVS schätzt Anna Linz die wertschätzende Unternehmenskultur und die Flexibilität, die es ermöglicht, Beruf und Familie gut zu vereinen. Die Herzlichkeit im Team, der gute Zusammenhalt und die offene Kommunikation machen für sie den Wert des Unternehmens aus:

„Ich bin sehr herzlich im DVS aufgenommen worden. Die Kommunikation ist positiv und lösungsorientiert, und ich schätze die persönliche Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen.“



Foto: Privat

... Philipp Okon

Nach Abschluss seines BWL-Studiums im Jahre 2022 war Philipp Okon zuerst in einer Personalvermittlung tätig und hat dann das Fördermittelgeschäft beim Projektträger VDI kennengelernt. Dort wurde der Grundstein zur jetzigen Herausforderung beim DVS gelegt.

Die Entscheidung für den DVS fiel aufgrund der interessanten Tätigkeit mit viel Entscheidungsspielraum und der Möglichkeit, erste Erfahrungen in einer Führungsposition zu sammeln. Besonders reizvoll

findet Philipp Okon es, die Stärken seiner Teammitglieder einzusetzen, um die Projektadministration der Forschungsvereinigung auf den richtigen Weg zu bringen.

In seiner Freizeit schätzt er Kraftsport, Reisen, Musikfestivals und gutes Essen.

„Am DVS gefällt mir besonders gut die abteilungsübergreifende Zusammenarbeit und der Entscheidungsspielraum bei meinen täglichen Aufgaben. Die lange Betriebszugehörigkeit vieler Kollegen hat mir direkt zu Beginn einen positiven Eindruck vermittelt, da man dies in der heutigen Zeit nur noch selten vorfindet. Hier wird man noch als Mensch und nicht als Zahl gesehen.“



Foto: Privat

Verstärkung

für das Team der DVS Media GmbH

Seit dem 1. September 2024 absolviert Anna-Eliina Dragosli bei der DVS Media GmbH eine Ausbildung zur Verkaufsfrauentätigkeit im Bereich Events. Die 19-jährige Düsseldorferin hatte zuvor im Rahmen eines dreimonatigen Praktikums die Möglichkeit, diese Tätigkeit und die Kollegenschaft kennenzulernen. Beides hat sie offensichtlich überzeugt und so nutzt Frau Dragosli mit der Ausbildung die Chance, ihre persönliche Leidenschaft für das Organisieren zum Beruf zu machen.

Sie schätzt die Abwechslung ihrer Ausbildung: „Jede Veranstaltung ist auf ihre Art und Weise individuell und besonders. Man lernt immer wieder neue Personen kennen, von denen man etwas lernen kann.“



Am 1. Oktober 2024 begann Ida Popp ihr duales Studium „BWL – Messe-, Kongress- & Eventmanagement“, das in Kooperation mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg am Standort Ravensburg angeboten wird. Die theoretische Ausbildung erfolgt an der Hochschule und die praxisorientierte Ausbildung bei DVS Media.

An ihrer dualen Ausbildung gefällt ihr besonders die Vielfaltigkeit der Aufgaben und die Individualität der einzelnen Veranstaltungen: „Mir gefällt es sehr gut, dass unterschiedliche Formate wie Ausstellungen, Kongresse und Abendveranstaltungen zu planen sind.“

Bei der DVS Media-Tochterfirma Expert Fachmedien ist seit dem 1. Januar 2025 Andreas Przybyla neu im Team. Er unterstützt die Anzeigenabteilung und blickt beruflich auf eine sehr abwechslungsreiche Vita zurück. Nach Stationen in der Gastronomie, im Speditionswesen und der Logistik wechselte er 2022 in den Bereich Media Sales im Verlagswesen, wo er sich sofort wohlfühlte. Durch seine langjährige Erfahrung berät er in seinem Kundenbereich versiert rund um das Thema Anzeigen. Im DVS fühlt sich Andreas Przybyla schon jetzt, wie er selbst sagt, „richtig angekommen.“



Vorwärts in die Zukunft

SLV HALLE

ERFOLGREICHE NACHWUCHSARBEIT FÜR DIE ZUKUNFT DER SCHWEISSBRANCHE

Junge Menschen bringen frische Ideen in die Wirtschaft, ihr Innovationsgeist schafft neue Perspektiven. Die Nachwuchsförderung ist wichtig für den DVS, sie sichert den Wissenstransfer, stärkt die Wettbewerbsfähigkeit und fördert technische Innovationen. Die SLV Halle GmbH engagiert sich gezielt in der Nachwuchsarbeit. Neben kulturellen und bildungsbezogenen Projekten liegt der Fokus auf drei zentralen Säulen.

Sie fördert den bundesweiten DVS-Wettbewerb „Jugend schweiß“, in dem sich junge Talente zwischen 16 und 23 Jahren in vier Handschweißverfahren messen. Die Sieger der Bezirkswettbewerbe qualifizieren sich für den DVS-Landeswettbewerb Ost und später für das Bundesfinale, das vom 15. bis 17. September 2025 im Rahmen der Weltleitmesse „SCHWEISSEN & SCHNEIDEN“ in Essen stattfindet.

Seit 2016 richtet die SLV Halle GmbH gemeinsam mit der Elektro-Thermit GmbH & Co. KG den Regionalwettbewerb Halle (Saale) für Jugend forscht aus. Im Veranstaltungszentrum der SLV präsentieren junge MINT-Talente ihre Forschungsprojekte in sieben Fachbereichen. Die 60. Ausgabe des Wettbewerbs prägten Lösungsansätze von nachhaltiger Energiespeicherung bis hin zu Medizintechniken. Die erstplatzierten Schülerinnen und Schüler qualifizieren sich für den Landeswettbewerb, um im Bundesfinale um den Titel zu wetteifern.

Junge Akademiker werden im DVS als Young Professionals unterstützt, um den wissenschaftlichen Nachwuchs in der Fügechnik gezielt zu fördern. Sie erhalten die Möglichkeit, ihre Arbeiten auf internationalen Fachkongressen des International Institute of Welding (IIW), dem Young Professionals Welding International Congress (YPIC) und dem DVS CONGRESS zu präsentieren.

Mit ihrem Engagement stärkt die SLV Halle GmbH das Branchennetzwerk und begeistert junge Talente für die Schweiß- und Fügechnik.



slv-halle.de

Die Erstplatzierten im Regionalwettbewerb Jugend forscht Halle (Saale) 2025 © Falk Wenzel



Foto: SLV Halle



Untersuchungen zum handgeführten Laserstrahlschweißen

ifw JENA

HANDGEFÜHRTES LASERSTRAHLSCHWEISSEN IN DER PRAXIS

Besonders die UV-Strahlung, die beim Laserstrahlschweißen entsteht, stellt besondere Anforderungen an die Schutzausrüstung. Im Forschungsprojekt HaLP – Handgeführtes Laserstrahlschweißen in der Praxis – beschäftigt sich das ifw Jena in Kooperation mit dem Textilforschungsinstitut Thüringen-Vogtland e. V. (TITV) mit den besonderen Anforderungen, die gerade an Schutzhandschuhe beim Laserschweißen von Hand gestellt werden.

Die Hände befinden sich beim handgeführten Laserstrahlschweißen besonders nah am Werkstück und am Laserstrahl. Herkömmliche Laserschutzhandschuhe bieten hier nicht ausreichend UV-Schutz. Zudem sind sie nicht flexibel genug, um eine komfortable Führung des Laserstrahls über längere Zeit zu ermöglichen.

Im Projekt sollen die Schutzerfordernungen an Handschuhe für das handgeführte Laserstrahlschweißen definiert und an der Entwicklung selbiger maßgeblich mitgewirkt werden. Verschiedene Handbereiche sind der Strahlung unterschiedlich stark ausgesetzt. In praktischen Versuchen werden designtechnische Besonderheiten der Handschuhe ermittelt. Parallel beschäftigt sich das TITV im thüringischen Greiz mit der textiltechnologischen Entwicklung. In engem Austausch miteinander sollen im Projekt komfortable und sichere Schutzhandschuhe speziell für das handgeführte Laserstrahlschweißen entwickelt werden.

Das Projekt ist Teil des Gesamtvorhabens "Entwicklung neuartiger Schutzhandschuhe für das handgeführte Laserstrahlschweißen unter Berücksichtigung der Anforderungen realer Laserstrahlschweißprozesse" und wird gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz im Programm INNO-KOM.



ifw-jena.de

GSJ SLV DUISBURG

ZUKUNFT WASSERSTOFF – NEUE ANFORDERUNGEN AN DIE BERUFE

Welche Kompetenzen benötigen Auszubildende, wenn Wasserstoff als Energiequelle etabliert wird? Diese Frage steht im Fokus des Projekts NachhaltigH2. Beim Auftaktworkshop am 10. Oktober 2024 an der Westfälischen Hochschule diskutierten über 60 Teilnehmende die Potenziale und Herausforderungen der Wasserstofftechnologie.

Ein zentrales Ergebnis: Wasserstoff ist essenziell für die Energiewende, doch in Erzeugung, Speicherung und Nutzung besteht weiterhin Entwicklungsbedarf. Der Bau des H2 Solution Lab in Gelsenkirchen, gefördert mit 42 Millionen Euro, soll insbesondere mittelständische Unternehmen beim Einstieg in die Wasserstoffwirtschaft unterstützen.

Praktiker aus der Industrie – darunter Vertreter von Air Products GmbH, Neiko GmbH & Co. KG und Bilfinger Engineering & Technologies GmbH – bestätigten die Bedeutung von Wasserstoff, diskutierten jedoch, ob Qualifizierungen durch Zusatzmodule oder eine Integration in bestehende Ausbildungspläne erfolgen sollten.

Das Projekt NachhaltigH2 untersucht, wie das Berufsbild der Anlagenmechaniker/in an die Anforderungen der Wasserstofftechnologie angepasst werden kann – sowohl inhaltlich als auch methodisch. Ein zentrales Element ist das Train-the-Trainer-Konzept, das Ausbilder/innen in Unternehmen und Bildungseinrichtungen befähigen soll, nachhaltige Inhalte praxisnah zu vermitteln. So leistet NachhaltigH2 einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung in der Wasserstoffwirtschaft.



slv-duisburg.de



Dipl.-Päd. Karina Sydekum, Prof. Dr. Ghazal Moeini, Prof. Dr.-Ing. Bernd Noche

SCHWEISSEN & SCHNEIDEN 2025 – Die Branche gestaltet ihre Zukunft

Interview mit Dr.-Ing. Roland Boecking, DVS-Hauptgeschäftsführer und
Oliver P. Kuhrt, Geschäftsführer Messe Essen



Foto: DVS

Die SCHWEISSEN & SCHNEIDEN 2025 steht unter dem Motto „Join the Future“ und zeigt sich bereits jetzt als Dreh- und Angelpunkt der Füge-, Trenn- und Beschichtungstechnik.

Im Interview geben Dr.-Ing. Roland Boecking, Hauptgeschäftsführer des DVS, und Oliver P. Kuhrt, Geschäftsführer der Messe Essen, exklusive Einblicke: Was erwartet die Besucher auf der Weltleitmesse? Wie werden Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Fachkräftesicherung adressiert? Und wie sichern innovative Formate wie der Future Hub und der DVS CONGRESS die Relevanz der Messe für die Zukunft?

Die SCHWEISSEN & SCHNEIDEN 2025 steht unter dem Motto „Join the Future“. Was kann die Branche erwarten?

Dr. Boecking: Um dem hohen Anspruch „Join the Future“ gerecht zu werden, bedienen wir uns zunächst einiger Zahlen und Fakten. Der DVS treibt die technologische Weiterentwicklung von 250 verschiedenen Verfahren des Fügens, Trennens und Beschichtens unter anderem mit 3000 ehrenamtlich arbeitenden Fachleuten in 200 Arbeitsgruppen aus der Industrie, dem Handwerk, den Universitäten und Fraunhofer-Gesellschaften sowie eigenen Forschungseinrichtungen voran. Durch die DVS Forschungsvereinigung fördert der DVS seit 50 Jahren die fügetechnische Forschung an etwa 85 Hochschulen und schweißtechnischen Instituten. Etwa 100 Forschungsvorhaben wurden zeitgleich in der Forschungsvereinigung mit einem Volumen von insgesamt 12,5 Millionen Euro im Jahr 2024 administriert. Die Ergebnisse finden sich in DVS-Merkblättern und -Richtlinien, aber auch in der nationalen, europäischen und internationalen Normungsarbeit wieder. Nehmen wir als Beispiel den Aufbau von Gründungsstrukturen für Windkraft in der Nordsee. Hier treffen die Technologien der Schweiß- und Trenntechnik und des Thermischen Spritzens zum Korrosionsschutz im Verbund aufeinander. Daher erheben wir den Anspruch bei globalen Themen, wie Energie, Klimaschutz, Mobilität und Digitalisierung, ein entscheidender Motor unserer Industrie zu sein und somit die Zukunft zu gestalten und zu fügen. Auf dem DVS CONGRESS werden etwa 50 Fachvorträge genau diese Themen intensiv beleuchten und mit neuen Erkenntnissen aus der Forschung untermauern.

Kuhrt: Die SCHWEISSEN & SCHNEIDEN 2025 wird erneut unter Beweis stellen, dass sie die Weltleitmesse ist. Mit einem beeindruckenden Buchungsstand von über 90 Prozent zu so einem frühen Zeitpunkt ist sie jetzt schon der Dreh- und Angelpunkt für die gesamte Branche. Die Besucher können sich auf intensives Networking, Wissensaustausch und tiefe Einblicke in die Megatrends der Industrie freuen. Das sind

z. B. Digitalisierung, Nachhaltigkeit oder Fachkräftesicherung. Ein wesentlicher Rahmenprogrammepunkt ist der DVS CONGRESS.

Mit über 90 Prozent bereits gebuchter Ausstellungsfläche zeigt die Messe eine hohe Attraktivität. Wie stellen Sie die Sichtbarkeit, auch kleinerer Unternehmen und Start-ups, ausreichend sicher?

Kuhrt: Die SCHWEISSEN & SCHNEIDEN versteht sich auch als Sprungbrett für Innovationsträger und Newcomer. Mit dem Förderprogramm „Young Innovators“ des Ministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz unterstützen wir gezielt Start-ups, ihre Ideen einem internationalen Fachpublikum vorzustellen. Unsere Messe ist ein Ort, an dem Tradition und Innovation harmonisch verschmelzen und auch die kleinen Akteure Großes bewegen können.

Wie erreicht der DVS junge Zielgruppen? Welche Bildungs- und Qualifizierungsprogramme bieten Sie an?

Dr. Boecking: Der DVS stellt über die rund 290 zugelassenen DVS-Bildungseinrichtungen verschiedenste Lehrgänge zu 250 verschiedenen Füge-, Trenn- und Beschichtungsverfahren zur Verfügung. Hier ist für jeden etwas dabei – von der klassischen Schweißtechnik über die additive Fertigung, das Fügen von Kunststoffen, die Klebtechnik, die Löttechnik bis zum Korrosionsschutz. In der Schweißtechnik bestehen sehr gute Ein- und Aufstiegsmöglichkeiten für Personen mit und ohne Berufsausbildung. Hier kann man sich mit den international anerkannten



DVS-Bildungsprogrammen vom Schweißer über den Schweißpraktiker zum Schweißfachmann bis zum Schweißtechniker qualifizieren. Akademiker können sich zum Internationalen Schweißfachingenieur weiterbilden. Hinzu kommen die guten Verdienstmöglichkeiten je nach nationalen oder internationalen Einsatzbereichen.

Welche Angebote gibt es 2025, damit die Messe ein echtes Erlebnis wird?

Kuhr: Der neue Future Hub wird zum Herzstück für Inspiration und Interaktion mit Panel-Diskussionen, Vorträgen und Präsentationen zu den brennendsten

Themen der Branche. Hier sind etablierte Fachmedien genauso zu finden wie angesagte Influencer. Unser Ziel ist es, dass jeder Besucher die Messe nicht nur als Event, sondern als unvergessliches Erlebnis wahrnimmt.

Die Branche befindet sich in einem Transformationsprozess, und der Bedarf nach Informationen, z. B. für die Themen Nachhaltigkeit und Digitalisierung, ist groß. Welche Rolle spielt da die SCHWEISSEN & SCHNEIDEN aus Ihrer Sicht?

Dr. Boecking: Die digitale Vernetzung von Fertigungs- und Produktionsabläufen, von der Entwicklung über die Produktion bis zum Aftersales, ist auch in der Schweißtechnik ein entscheidendes Kriterium im globalen Wettbewerb geworden. Alle Hersteller haben heute Vernetzungslösungen für ihre Produkte im Angebotsportfolio. Wettbewerbsentscheidend ist dabei auch, dass Vernetzungslösungen standardisiert werden und sicher sind. Derzeit sind vielfach bei den Herstellern noch individuelle Insellösungen zu beobachten. Um der Branche hier eine Unterstützung und ein Angebot an die Hand zu geben, kooperiert der DVS mit der IndustryFusion Foundation (IFF). Die IFF hat sich zum Ziel gesetzt, eine herstellerübergreifende Open-Source-Vernetzungslösung für die Branche anzubieten. Um der Öffentlichkeit erfolgreiche Umsetzungen in den Unternehmen vorzustellen, loben IFF, Messe Essen und DVS zur diesjährigen Fachmesse erstmals den IF Digital Award aus. Zusätzlich erlangt auch das Thema KI für die Schweißtechnik eine immer größere Bedeutung. Die Möglichkeiten haben sich in atemberaubend kurzer Zeit weiterentwickelt. Gestern waren es KI-geschriebene Texte, heute sind es KI-optimierte Schweißprozesse zur Energieeinsparung, Emissionsreduzierung, Erhöhung von Schweißgeschwindigkeiten, Fehler-Prozesse und Qualitätsüberwachung.



Foto: DVS

Wie nutzt der DVS seine internationalen Kontakte im Hinblick auf Ihre Kooperation mit der SCHWEISSEN & SCHNEIDEN?

Dr. Boecking: Der DVS besetzt in internationalen Topgremien, wie dem IIW oder der EWF, wichtige Entscheidungspositionen. Aktuell stellt Deutschland beim International Institute of Welding (IIW) in Genua mit Prof. Dr.-Ing. Böllinghaus den Präsidenten. Natürlich werben wir zudem durch unsere Präsenz auf internationalen Tagungen und Konferenzen für die Weltleitmesse. Ein Teil unserer Mitarbeiter kooperiert intensiv im internationalen Business mit den entsprechenden Schweißverbänden der Länder. Wir werden im 1. Quartal 2025 z. B. die Bulgarian Welding Society in Düsseldorf begrüßen dürfen. Die Vertreter des Landes statten dem DVS einen Gegenbesuch ab, nachdem ich im November vor Ort war. Mit der „International Welding Competition“ forcieren wir für die handwerklich begabten Youngsters einen einzigartigen Wettbewerb, an dem junge Nachwuchsschweißer aus 14 Ländern in verschiedenen Schweißverfahren gegeneinander antreten. Diese Challenge ist die logische Weiterführung unseres erfolgreichen deutschen „Jugend schweißt“-Wettbewerbs. Jedes Jahr können außerdem Young Professionals bei der jährlichen IIW Annual Assembly & International Conference ein internationales Publikum von ihrem Wissen überzeugen. Der DVS sponsert die Reise von rund 30 jungen Akademikern in die ganze Welt. Sie lernen Gleichgesinnte kennen und knüpfen zu namhaften Experten der Branche Kontakte. Bei den geförderten Wissenschaftlern sind viele ausländische Doktoranden dabei, die an deutschen Hochschulen forschen. Übrigens haben zahlreiche ausländische Entscheidungsträger ihren internationalen Schweißfachingenieur in Deutschland beim DVS gemacht.



Die Branche befindet sich in einem Transformationsprozess und der Bedarf nach Informationen, z. B. für die Themen Nachhaltigkeit und Digitalisierung, ist groß.

Die SCHWEISSEN & SCHNEIDEN findet 2025 einmalig bereits nach zwei Jahren erneut statt, dann geht es im gewohnten Vier-Jahres-Turnus weiter. Was ist Ihr Ausblick auf 2029?

Kuhrt: Die Entscheidung, die Messe 2025 einmalig nach zwei Jahren zu veranstalten, um dann zum bewährten Vier-Jahres-Rhythmus zurückzukehren, war notwendig – auch wenn dieser Schritt für den ein oder anderen einen Kraftakt bedeutet. Der bewährte Vier-Jahres-Turnus bietet den Marktteilnehmern Stabilität und Planungssicherheit. Auch 2029 wird die SCHWEISSEN & SCHNEIDEN ein unvergleichliches Erlebnis werden, das die Fachwelt zusammenführt und Standards definiert.

Dr. Boecking: Die Fügechnik entwickelt sich unglaublich rasant weiter. Deshalb ist es großartig, sich nach dem erzwungenen Stillstand der letzten Jahre bereits nach zwei Jahren erneut zu treffen. Im Jahr 2029 werden wir zum Beispiel, aufgrund von künstlicher Intelligenz, Innovationen zu sehen bekommen, die wir derzeit nur grob skizzieren können. Die Branche hat Zeit, sich wieder eingehender und fundierter mit zukünftigen Entwicklungen auseinanderzusetzen. Dieser Zeitraum ist perfekt, um die Forschung in verschiedensten Bereichen zu forcieren und mit der anschließenden Umsetzung den Markt der Fügechnik zu bereichern.

Vielen Dank für das Gespräch.



ENGAGIERT IM DVS

KARRIERE MIT DEM DVS STARTEN



Mein Name ist Fatma Akyel, und ich leite derzeit die Forschung und Entwicklung der WeldNova, einer Ausgründung der BAM (Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung), die ich 2023 in Berlin mitgegründet habe. WeldNova spezialisiert sich auf die kontaktlose elektromagnetische Stabilisierung des Schmelzbads für verschiedene Schweißprozesse.

Meine akademische Laufbahn begann an der RWTH Aachen, wo ich zunächst meinen Bachelor und anschließend meinen Master of Science im Maschinenbau absolvierte. Während meines Studiums kam ich erstmals mit dem DVS in Kontakt: Auf dem DVS-CONGRESS 2017 präsentierte ich einen Vortrag zu meiner Masterarbeit mit dem Titel „Simulation des thermischen Einflusses auf Verzug und Eigenspannungen in Kohlenstoff-Mangan-Stählen im Elektronenstrahlschweißprozess“. Die positiven Rückmeldungen auf diesen Vortrag motivierten mich, meine Promotion am Institut für Schweißtechnik und Fügetechnik der RWTH aufzunehmen. Über diesen Weg fand ich auch meine Stelle als Wissenschaftliche Mitarbeiterin.

Der Titel meiner Dissertation lautet: Reduktion von Eigenspannung und Verzug im Laserstrahlschweißen in nichtrostendem Stahl und Baustahl durch den LTT-Effekt.

Meine Dissertation habe ich kürzlich bei der Fakultät eingereicht, meine mündliche Prüfung wird im Sommer stattfinden, das heißt den Dokortitel habe ich noch nicht.

Im Jahr 2019 erwarb ich zudem die Qualifikation als Schweißfachingenieurin (SFI). Mein Doktorvater hat die Teilnahme am Institut für Schweiß- und Fügetechnik (ISF) gefördert und ich habe auch in der Industrie nachgefragt. Während meiner Praktikumszeit in einem Automobilunternehmen hat man mir mitgeteilt, dass der Schweißfachingenieur eine begehrte Zusatzqualifikation ist und zur Zeit leider nicht viele diese Qualifikation haben.

Bereits seit meiner Studienzeit bin ich regelmäßig auf DVS-Veranstaltungen aktiv. Besonders prägend war für mich die Teilnahme am DVS Young Professionals Programm beim IIW:

- 2019 in Bratislava
- 2022 in Tokio
- 2023 in Rhodos

Die Förderung durch den DVS hat meine akademische und berufliche Laufbahn wesentlich bereichert. Der Austausch mit anderen Studierenden, Young Professionals sowie erfahrenen Fachkräften war und ist für mich von unschätzbarem Wert.

Seit 2017 bin ich Mitglied im DVS und engagiere mich in verschiedenen Fachgremien:

Fachausschuss Strahlverfahren (FA 6) – Hier sollen neue Entwicklungen bei Laser- bzw. Elektronenstrahl sowie Werkstoffen bereits in einem frühen Entwicklungsstadium durch grundlegende bzw. technologische Untersuchungen begleitet werden. Prozessinnovationen werden durch unterstützende Forschung beschleunigt, um sie in kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) zu transferieren.

Zudem muss ich sagen, dass der DVS eine Plattform bietet, um den Austausch zwischen Forschung und Industrie zu



„Es wäre schön zu sehen, wenn eine Innovation, an der ich mitgewirkt habe, von Menschen genutzt wird, und ich das Leben nur ein kleines bisschen leichter machen könnte.“

fördern. Das Netzwerk fördert seine Mitglieder durch viele Informationsveranstaltungen. Ich werde das erste Mal dieses Jahr am FA 6 teilnehmen. Bis jetzt habe ich nur an der AG V9.2 teilgenommen, aber allein diese Teilnahme war wirklich sehr bereichernd.

Im Gemeinschaftsausschuss AG V9.2 – Laserstrahlschweißen und verwandte Verfahren arbeiten über 90 Expertinnen und Experten an Normen und DVS-Merkblättern, die Prozesse, Gerätebegriffe und Empfehlungen für das Laserstrahlschweißen metallischer Werkstoffe festlegen.

Ich war immer begeistert davon, wie vielseitig der Maschinenbau ist. Überall im Leben findet man Innovationen und Technik, die durch Ingenieure erst ermöglicht werden. Jeder Mensch kommt in seinem Alltag in irgendeiner Form mit einer Technik in Berührung. Eine riesige Disziplin, die für wissensdurstige Menschen viele Möglichkeiten bietet. Vom ersten Schluck Kaffee, den wir am Tag trinken, den Nachrichten,

die wir mit simplen Handbewegungen untereinander austauschen können, oder der Unterhaltung, die wir konsumieren. Daher fand ich auch die Fügetechnik so interessant, weil dies im Alltag nicht zu umgehen ist. Küchenutensilien, Fortbewegungsmittel, Elektronik und vieles mehr, wäre ohne Schweißtechnik nicht möglich. Ich wollte ein Teil dieser Disziplin sein. Und darin liegt auch meine Motivation: etwas in der Branche zu verändern und zu bewirken, was vorher niemand getan hat. Deshalb hat es mich so fasziniert, die WeldNova GmbH mitzugründen. Wir sind ein einzigartiges Unternehmen mit einem einzigartigen Produkt.

Mein Engagement im DVS hat meine berufliche Entwicklung maßgeblich begleitet – von den ersten akademischen Schritten bis zur Gründung eines eigenen Unternehmens. Ich freue mich darauf, auch weiterhin aktiv zur Weiterentwicklung der Schweißtechnik beizutragen.



Der DVS kooperiert mit Schulen mit der Initiative „Damit du Bescheid weißt“

Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Initiative „Damit du Bescheid weißt“, die sich der Informationsvermittlung über Ausbildungsmöglichkeiten an weiterführenden Schulen widmet, ist dem DVS sehr wichtig. Aktuell werden im laufenden Schuljahr über diese Aktion 1,9 Mio. Schüler:innen mit spezifischen Berufssteckbriefen zum „Schweißer“ und „Schweißfachingenieur“ an weiterführenden Schulen in ganz Deutschland erreicht.

Während der DVS-Verband dafür sorgt, dass die Fügetechnik sichtbar und attraktiv für den Nachwuchs wird, bietet die Bildungsinitiative eine wertvolle Plattform für die Berufsorientierung und hilft, Jugendliche direkt anzusprechen und das Image der beteiligten Berufe und Branchen zu stärken.

Das Hauptziel der Kooperation ist es, Jugendliche für verschiedene Ausbildungsberufe zu begeistern und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich über potenzielle Berufsfelder zu informieren. Das Projekt „Damit du Bescheid weißt“ schafft eine Verbindung zwischen den Schüler:innen, die Informationen über Ausbildungsberufe und -möglichkeiten suchen, und den Unternehmen sowie Organisationen, die Ausbildungsplätze zu besetzen haben. Auf diese Weise wird die Berufsorientierung gefördert und die Wahrscheinlichkeit erhöht, dass Jugendliche einen passenden Ausbildungsplatz finden und Unternehmen den Nachwuchs, den sie benötigen, gewinnen können. Der DVS kann hier sein Engagement in der Nachwuchsförderung zeigen.



DVS Schweißwettbewerbe „Jugend schweißt“ und die „International Welding Competition“

Der Schweißwettbewerb „Jugend schweißt“ und die „International Welding Competition“ zeigen das Engagement des DVS für die nächste Generation. Für „Jugend schweißt“ sind aktuell junge Schweißerinnen und Schweißer von 16–23 Jahren aus ganz Deutschland in den regionalen Wettbewerben aktiv. In der ersten Runde durch die Bezirksverbände organisiert, ziehen die Sieger weiter, um sich in den Wettbewerben der Landesverbände in der nächsten Runde zu messen. Die Finalisten stehen im September 2025 auf der Weltleitmesse SCHWEISSEN & SCHNEIDEN in Essen im Bundeswettbewerb, der vom 15.–17.09.2025 stattfindet. Die Gewinner des Bundeswettbewerbs haben die Möglichkeit, sich für die Teilnahme am ARC Cup in China zu qualifizieren.

Internationale Teams aus aller Welt messen sich bei der „International Welding Competition“. Seit über 15 Jahren nehmen junge Schweißerinnen und Schweißer an der Veranstaltung teil, die als „Olympische Spiele“ unter den Schweißwettbewerben gilt.

Der DVS hat auch in diesem Jahr viele Länder eingeladen, auf der Weltleitmesse SCHWEISSEN & SCHNEIDEN im September in Essen das weltweit beste Team zu ermitteln. Teilnehmende Gruppen aus 14 Ländern haben sich bislang angekündigt. Natürlich ist ein Team aus Deutschland mit dem DVS als Gastgeber ebenfalls dabei. Der Wettbewerb findet vor Publikum statt. Die Gäste der SCHWEISSEN & SCHNEIDEN können in der Wettkampfarena der Galeria der Messe Essen mitfiebern und live erleben, wenn das beste Team gewinnt.



DVS Forschung feiert 50-jähriges Jubiläum

Die DVS Forschung steht seit ihrer Gründung im Jahr 1975 für Innovationen und Wissenstransfer zwischen Wirtschaft und Wissenschaft. „Wir feiern in diesem Jahr unser 50-jähriges Jubiläum. Für mich ist dies Anlass, nicht nur in die Vergangenheit, sondern vor allem in die Zukunft zu blicken“, betont Dipl.-Ing. Jens Jerzembeck, Geschäftsführer der DVS Forschung. Heute arbeitet die DVS Forschung mit über 80 kooperierenden Forschungsinstituten und 400 Unternehmen sowie 130 Körper-



schaften zusammen, die sich für Forschungsprojekte und Wissenstransfer engagieren. Verändert haben sich im Laufe der Zeit die Themen und die Inhalte der Forschungsprojekte, nicht aber die Aufgabe der DVS Forschung: Die Industrielle Gemeinschaftsforschung in der Fügetechnik zu stärken.

Die DVS Forschung lädt am 4. Juli zu einer Jubiläumsfeier in Düsseldorf ein. Diesen Termin sollten sich die Mitglieder der Forschungsvereinigung bereits jetzt in ihren Terminkalender eintragen.

Neue Studie: Nachhaltigkeit in der schweißtechnischen Produktion

Die Nachhaltigkeit wird zukünftig ein bedeutendes Leitthema in der Schweiß- und Fügetechnik sein. Deshalb hat die DVS Forschung die Studie „Nachhaltigkeit in der schweißtechnischen Produktion“ in Auftrag gegeben, um alle Aspekte dieses Themas zu beleuchten. Die Erhebung ist vom Institut für Schweißtechnik und Fügetechnik (ISF) der RWTH Aachen durchgeführt worden.

In der Studie untersucht das ISF regulatorische Rahmenbedingungen, die Methodik des Life Cycle Assessments sowie die nachhaltige schweißtechnische Produktion.

Neu für die Branche ist die gezielte Bewertung einzelner Werkstoffe, Schweißverfahren oder Konstruktionsstrategien hinsichtlich ihres THG (Treibhausgas)-Potentials. So ist die Bewertung einzelner Schweißverfahren und Prozessparameterbereiche bislang hinsichtlich ihrer Energie- und Werkstoffeffizienz nur rudimentär untersucht worden. Solche Daten sind allerdings entscheidend für eine möglichst präzise Ermittlung der innerbetrieblichen THG-Emissionen. Zudem darf der oftmals geringe Anteil der Schweißtechnik an den Gesamtemissionen in der Prozesskette nicht darüber hinwegtäuschen, dass unternehmensbezogen dennoch weitere Optimierungen möglich sind. Somit ist eine Weiterentwicklung konkreter Verfahren, Anlagentechnik und Schweißzusätze hinsichtlich ihres THG-Potentials sehr erstrebenswert. Zudem ist durch eine Weiter-

entwicklung der Automatisierung von Schweißprozessen eine Verringerung von THG-Emissionen vorstellbar. In Bezug auf aktuelle Konstruktionsstrategien bietet die Schweißtechnik ein wesentlich größeres Potential zur THG-Reduzierung. Durch einen vermehrten Einsatz von Schweißtechnik kann eine erhebliche Reduktion der Umweltwirkungen gelingen, wenn dadurch der Grundwerkstoffemissionen vermieden werden können. Der Schweißtechnik kommt also eine wesentliche strategische Bedeutung zu in einer nachhaltigen, emissionsreduzierten Produktion.



AUF EINEN BLICK

Das Geschäftsjahr 2024 der DVS Forschung

Die Forschungsvereinigung Schweißen und verwandte Verfahren e.V. des DVS, kurz DVS Forschung, steht für Innovationen und Wissenstransfer in der Fügetechnik. Sie macht anwendungsnahe Forschungsprojekte über Fördermittel aus der Industriellen Gemeinschaftsforschung (IGF) für kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) operativ möglich und finanziell umsetzbar. Die Ergebnisse sind vorwettbewerblich und stehen der gesamten Branche zur Verfügung.

Die Unternehmen profitieren vom Zugang zu aktuellen Forschungsergebnissen, von der Entwicklung neuer Verfahren und vom Dialog mit der Wissenschaft.

Über 600 Unternehmen, Körperschaften und Forschungseinrichtungen in der DVS Forschung sowie 17.000 Mitglieder des DVS e.V. bilden ein starkes Forschungsnetzwerk für die Füge-, Trenn- und Beschichtungstechnik.

Die DVS Forschung feiert im Jahr 2025 ihr 50-jähriges Bestehen.



NAME

Forschungsvereinigung Schweißen und verwandte Verfahren e. V. des DVS

GRÜNDUNGSJAHR

1975

RECHTSFORM

Gemeinnütziger, eingetragener Verein

EINGEWORBENE FÖRDERMITTEL 2024

11,0 MIO. EURO

ANZAHL DER FORSCHUNGSPROJEKTE 2024

122

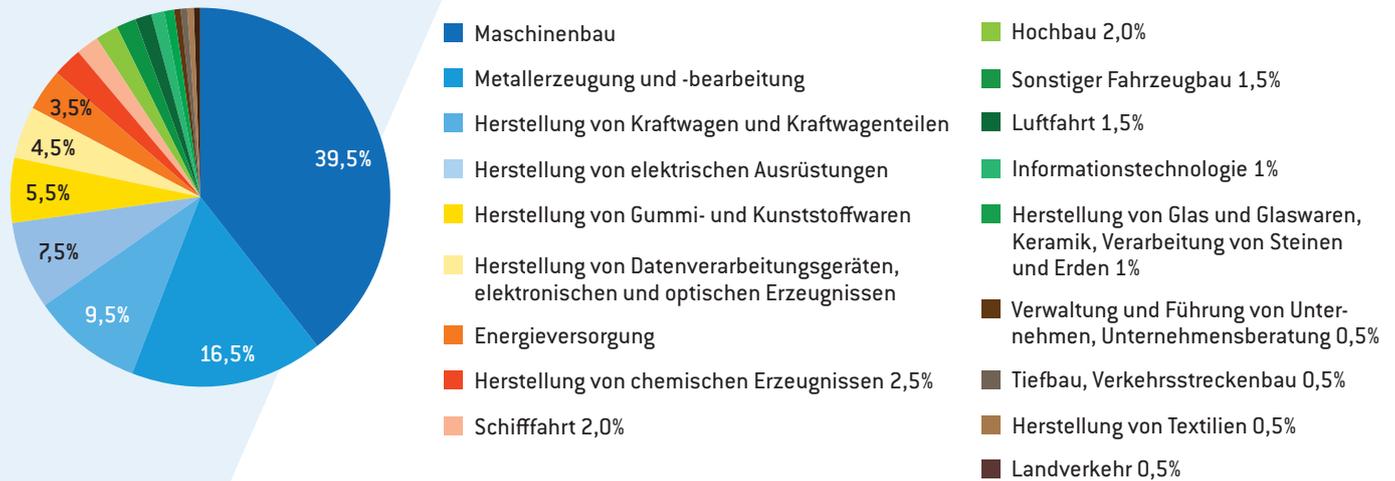


VERFAHREN, TECHNOLOGIEN & ZUKUNFTSTHEMEN

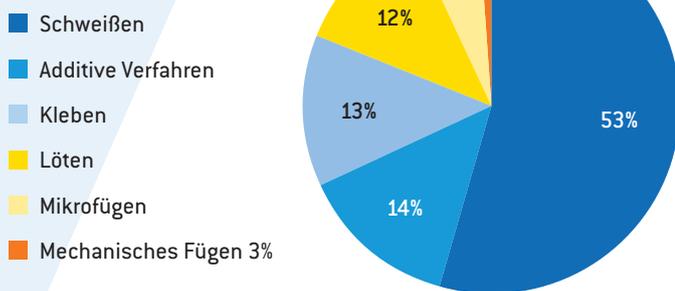
Lichtbogenschweißen | Widerstandsschweißen | Strahlverfahren | Thermisches Beschichten & Autogentechnik | Löten & Diffusionsfügen | Sonderschweißverfahren | Kunststofffügen | Klebtechnik | Additive Fertigung | Mikroverbindungstechnik | Unterwassertechnik | Schneidtechnik | Arbeitssicherheit | Simulation | Digitalisierung | Nachhaltigkeit

122 Forschungsprojekte hat die DVS Forschung im Jahr begleitet und ausgeführt. Die Projekte verteilen sich in den Bereichen „Wirtschaftszweige“, „Werkstoffe“, „Fügeverfahren“ und „Schweißverfahren“ prozentual wie folgt:

RELEVANTE WIRTSCHAFTSZWEIGE



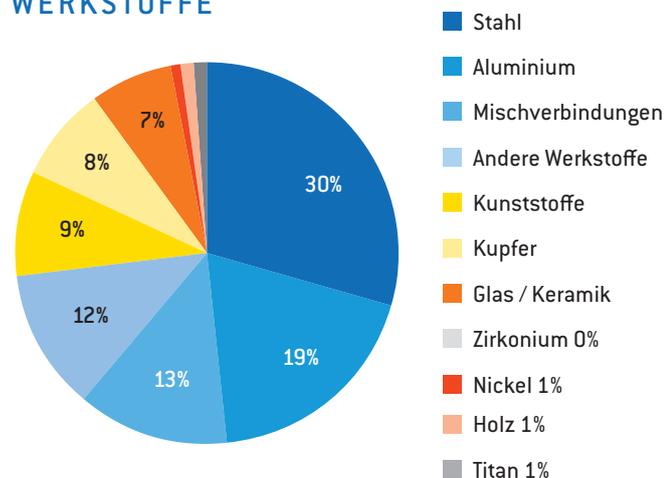
FÜGEVERFAHREN



SCHWEISSVERFAHREN



WERKSTOFFE



SCHWEISSEN & SCHNEIDEN 2025

Neuer Sponsor der „Young Welders Competition“

Die „Young Welders Competition“ hat mit der TEKA Absaug- und Entsorgungstechnologie GmbH einen neuen Sponsor gewonnen. Der renommierte Nachwuchswettbewerb auf nationaler und internationaler Ebene, der vom DVS organisiert wird, fördert junge Talente im Bereich der Schweißtechnik und setzt sich für die berufliche Entwicklung der Fachkräfte von morgen ein.

In die nächste Runde geht der Wettbewerb auf der weltweit führenden Fachmesse für das Fügen, Trennen und Beschichten SCHWEISSEN & SCHNEIDEN 2025 in Essen, die vom 15. bis 19. September 2025 zahlreiche Branchenexperten und Technologiepioniere anzieht. TEKA wird während der SCHWEISSEN & SCHNEIDEN 2025 in der großen Schweißarena in der Galeria vor Ort sein und die Arbeitsplätze der Wettbewerbsteilnehmer mit modernster Absaug- und Filtertechnik ausstatten. Dies gewährleistet nicht nur

höchste Sicherheitsstandards, sondern auch ein optimales Arbeitsumfeld für die jungen Schweißer.

„Die Kooperation zwischen TEKA und dem DVS unterstreicht die Bedeutung moderner Technologien für die Ausbildung und den Schutz der Gesundheit junger Fachkräfte. Wir freuen uns sehr, dass wir auf der SCHWEISSEN & SCHNEIDEN 2025 zum ersten Mal gemeinsam unsere neue Partnerschaft unter Beweis stellen können“, so Dr.-Ing. Roland Boecking, DVS-Hauptgeschäftsführer.

Der Wettbewerb „Young Welders Competition“ setzt sich zusammen aus dem DVS Bundeswettbewerb „Jugend schweißt“ und der „International Welding Competition“. „Jugend schweißt“ findet an den ersten beiden Messetagen der SCHWEISSEN & SCHNEIDEN statt und dient als Sprungbrett für junge Talente aus Deutschland im Alter von 16 bis 23 Jahren. Die Besten qualifizieren sich für die Teilnahme am ARC Cup in China. Am Mittwoch folgt in der Schweißarena dann die „International Welding Competition“. Junge Schweißer aus der ganzen Welt treten dabei gegeneinander an. Die Preisverleihung des Bundeswettbewerbs von „Jugend schweißt“ findet am 17. September auf dem Stand des DVS in Halle 3 statt. Sie wird moderiert von Igor Welder, einem erfahrenen Schweißexperten und Content Creator für die Branche. Am 19. September steht dann die Ehrung der Gewinner der „International Welding Competition“ auf dem Programm.



Foto: Armin Huber/Messe Essen

Im Bild von links nach rechts: Oliver P. Kuhrt, Geschäftsführer der Messe Essen, Simon Telöken, Geschäftsführer von TEKA und Dr.-Ing. Roland Boecking, Hauptgeschäftsführer DVS e.V.

DER SCHWEISSER:

Relaunch zum 25-jährigen Bestehen

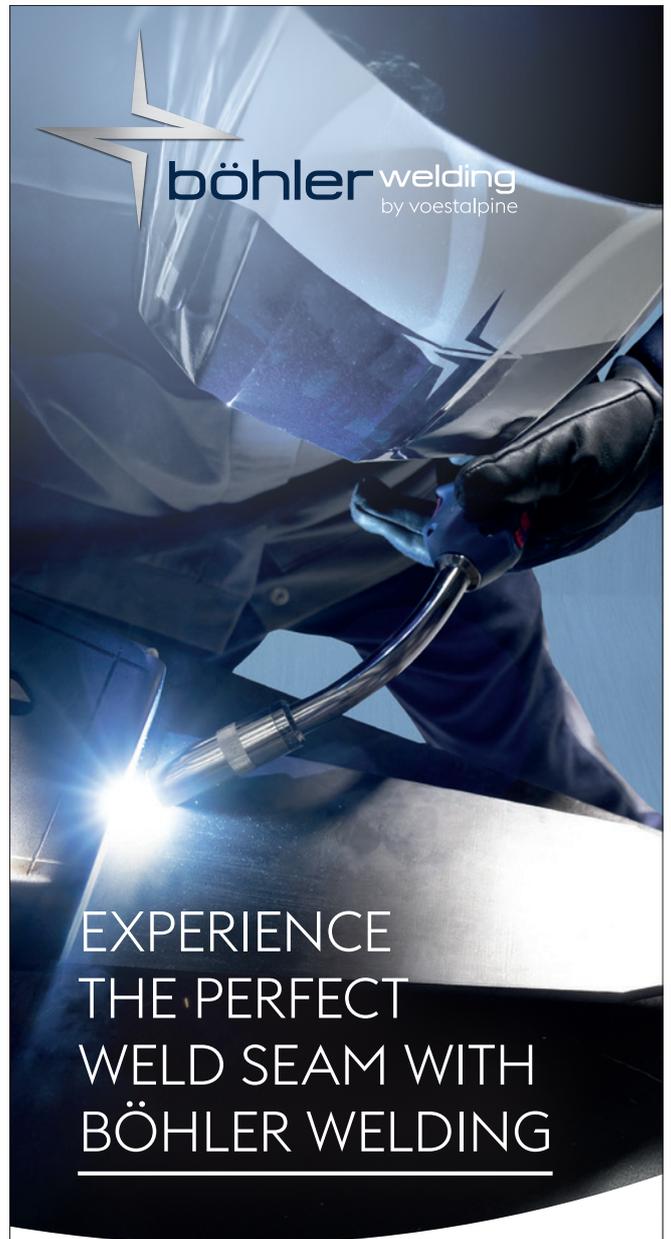
Seit einem Vierteljahrhundert ist DER SCHWEISSER eine unverzichtbare Informationsquelle für Praktiker in der Produktion und in angrenzenden Arbeitsbereichen. Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums 2025 wurde der Informationsdienst umfassend überarbeitet, um den aktuellen Anforderungen der Branche gerecht zu werden. Mit prägnanten und praxisnahen Beiträgen richtet sich DER SCHWEISSER sowohl an aktive Schweißer als auch an Aus- und Weiterbildungsteilnehmer in DVS-Bildungseinrichtungen.

Die DVS Media-Fachredaktion legt besonderen Wert auf die Vorstellung von Füge-, Trenn- und Beschichtungsverfahren, die verständliche Erklärung von Fachbegriffen, Normen, Merkblättern, Anleitungen zum Arbeitsschutz, Werkstoffkunde sowie Hinweise zu spezifischen Schweißtechniken. Zudem haben Leser die Möglichkeit, ihr Wissen durch Quizfragen zu verschiedenen Themengebieten zu testen.

Der Informationsdienst erscheint sechsmal jährlich mit einer Auflage von 8.000 Exemplaren. Die Jubiläumsausgabe markiert den Relaunch des Formats, um den Lesern weiterhin aktuelle und relevante Inhalte zu bieten. Fachexperten stehen den Lesern auch zukünftig beratend zur Seite, um die Qualität und Praxisnähe der Beiträge sicherzustellen.



Für alle, die DER SCHWEISSER noch nicht kennen oder die sich ein Bild vom Relaunch machen möchten – über den Online-Shop bei DVS Media sind kostenlos Probehefte erhältlich.



EXPERIENCE
THE PERFECT
WELD SEAM WITH
BÖHLER WELDING

Böhler Welding schafft dauerhafte Verbindungen durch den Einsatz modernster Schweißmaschinen, Schweißzusätze und Technologien, perfekt abgestimmt auf die Bedürfnisse unserer Kunden weltweit. Unsere Mission ist klar: Wir liefern die perfekte Schweißnaht. Verlassen Sie sich auf Böhler Welding, wenn es um unübertroffene Qualität, Produktivität und Präzision geht.

Für weitere Details
bitte scannen



voestalpine Böhler Welding
www.voestalpine.com/welding

voestalpine

ONE STEP AHEAD.

Frische Luft für die Schweißwettbewerbe

3 Fragen an Simon Telöken, Geschäftsführer TEKA Absaug- und Entsorgungstechnologie GmbH

Simon Telöken ist Geschäftsführer der TEKA Absaug- und Entsorgungstechnologie GmbH. 18 Jahre nach der ersten Teilnahme an der Weltleitmesse SCHWEISSEN & SCHNEIDEN tritt das Unternehmen in diesem Jahr als Sponsor der „Young Welders Competition“ an. In der Galeria der Messe Essen schützt die hochmoderne Absaug- und Filtertechnologie die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der beiden Schweißwettbewerbe „Jugend schweißt“ und „International Welding Competition“ und sorgt für einen reibungslosen Ablauf. Im Gespräch erklärt uns Simon Telöken, warum das ein logischer Schritt ist.

1 Herr Telöken, Sie sind mit Ihrem Unternehmen als neuer Sponsor der Schweißarena der „Young Welders Competition“ auf der Weltleitmesse SCHWEISSEN & SCHNEIDEN im September aktiv. Was bedeutet Ihnen Ihr Engagement für den Schweißer-Nachwuchs?

Unsere Branche steht vor einem tiefgreifenden Wandel. Während sich Technologien weiterentwickeln, bleibt der Mensch im Mittelpunkt – insbesondere der qualifizierte Nachwuchs. Ohne gut ausgebildete Schweißer geraten Unternehmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette in Schwierigkeiten. Mit unserer Beteiligung an der Young Welders Competition möchten wir junge Talente fördern und zeigen, dass Schweißen ein zukunftsorientiertes, technologisch anspruchsvolles und wertvolles Handwerk ist. Unsere hochmodernen Absaug- und Filtertechnologien sorgen dafür, dass die nächste Generation in einer sicheren und gesunden Umgebung arbeiten kann. Wir wollen mit unserem Engagement nicht nur Wissen und Technik vermitteln, sondern auch Begeisterung wecken – denn die Schweißer von morgen sichern die Wettbewerbsfähigkeit der Industrie von heute.

2 Was macht TEKA im Bereich Fachkräfteentwicklung und Nachwuchsförderung, und wie gehen Sie mit dem Fachkräftemangel um?

Der Fachkräftemangel ist eine der größten Herausforderungen der Industrie. Wir begegnen ihm mit einer klaren Strategie: TEKA setzt auf die Ausbildung eigener Fachkräfte, intensive Weiterbildungsprogramme und eine Unternehmenskultur, die Entwicklung aktiv fördert. Wir bieten jungen Menschen praxisnahe Einblicke in moderne Produktionstechnologien, investieren in Schulungen und arbeiten eng mit Bildungseinrichtungen zusammen. Zudem schaffen wir durch flexible Arbeitsmodelle und moderne Umgebungen attraktive Bedingungen für Fachkräfte. Unsere Mission ist es, Menschen bestmöglich auf ihre berufliche Zukunft vorzubereiten. Nur wenn wir den Nachwuchs gezielt ausbilden und bestehende Fachkräfte kontinuierlich weiterentwickeln, können wir langfristig erfolgreich bleiben.



„Mit dem Sponsoring der Young Welders Competition setzt TEKA ein Zeichen: für Nachwuchsförderung, für technologische Weiterentwicklung und für eine Zukunft, in der saubere Luft in der Metallverarbeitung selbstverständlich ist.“



Foto: TEKA

3 Was treibt Sie persönlich an, Ihr Unternehmen immer weiterzuentwickeln, und gab es einen besonderen Moment, der Ihre Leidenschaft für die Technik entfacht hat?

Als Familienunternehmen wurde mir das Thema Luftreinhaltung quasi in die Wiege gelegt. Dennoch war es mir wichtig, meine eigene Erfahrung in der Praxis zu sammeln – deshalb habe ich meine Karriere als Schlosser in der Berufswelt begonnen. So konnte ich aus erster Hand erleben, welchen Einfluss saubere Luft am Arbeitsplatz auf Gesundheit, Sicherheit und Produktivität hat. In einer rauch- und staubbelasteten Umgebung zu arbeiten, hat mir bewusst gemacht, wie essenziell effektive Absaug- und Filtertechnik wirklich ist. Diese Erkenntnis begleitet mich bis heute und treibt mich an, TEKA kontinuierlich weiterzuentwickeln. Mein Ziel ist es, mit innovativen Lösungen nicht nur die Industrie zu verbessern, sondern vor allem den Menschen dahinter eine sichere und gesunde Arbeitsumgebung zu bieten.

Mit dem Sponsoring der Young Welders Competition setzt TEKA ein Zeichen: für Nachwuchsförderung, für technologische Weiterentwicklung und für eine Zukunft, in der saubere Luft in der Metallverarbeitung selbstverständlich ist.

Fügetechnik. Überall. Überzeugend.

Willkommen auf der SCHWEISSEN & SCHNEIDEN

Endlich ist es wieder so weit!

Die Weltleitmesse SCHWEISSEN & SCHNEIDEN ist zurück in Essen. Und mit ihr der DVS mit seinen vielfältigen Programmpunkten.

Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Tagungsprogramm beim DVS CONGRESS, auf spannende, nationale und internationale Wettbewerbe zum Schweißen, auf viele Aktionen und Highlights am Messestand der DVS GROUP.

Besuchen Sie uns:

15. bis 19. September 2025 in Essen!

1 Hier finden Sie uns!

Die DVS GROUP auf einem Gemeinschaftsstand:
DVS, DVS Forschung, DVS Media, DVS ZERT, GSI SLV, ifw Jena und SLV Halle
Halle 3: A 23

3 Hier informieren Sie sich!

DVS CONGRESS
Congress Center West, Messe Essen

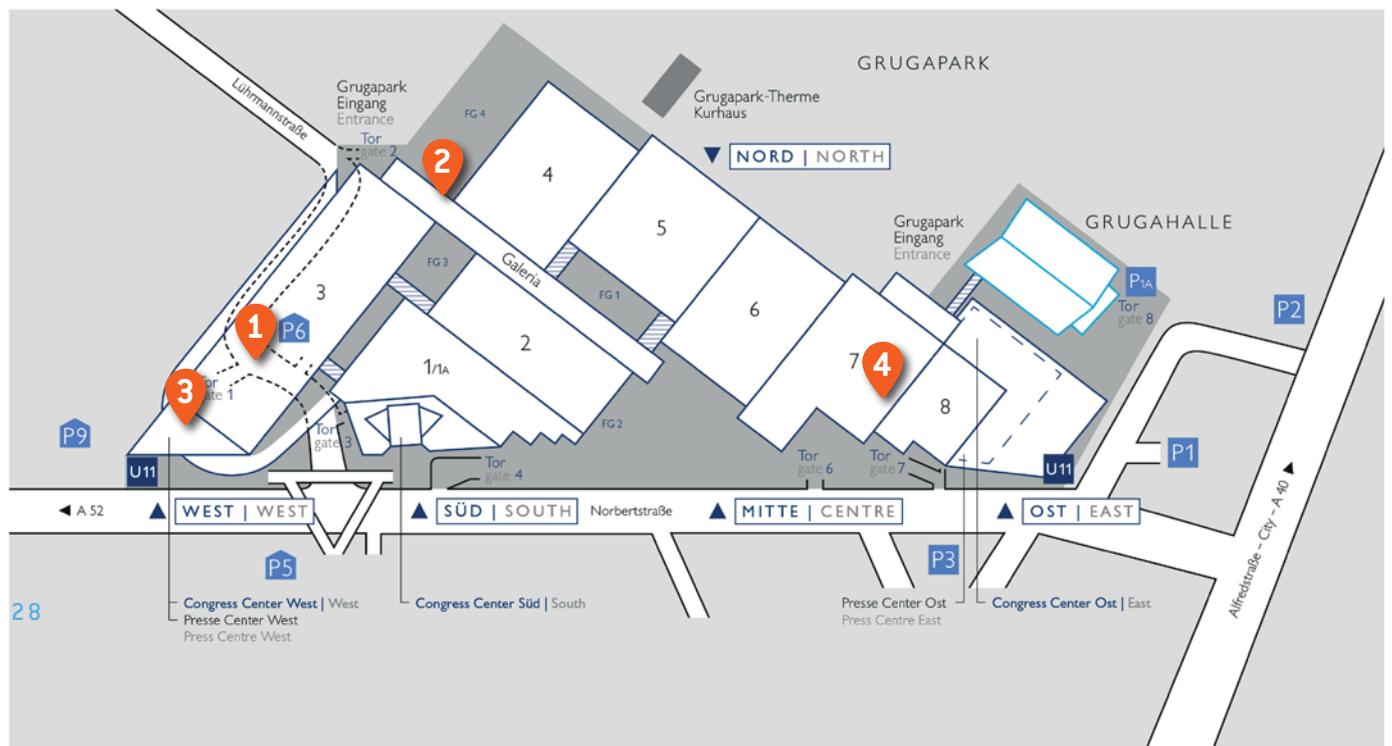
2 Hier fiebern Sie mit!

DVS-Bundeswettbewerb „Jugend schweißt“ und „International Welding Competition“
„Jugend schweißt“-Arena in der Galeria

4 Hier finden weitere Aktionen statt!

Future Hub der Messe Essen
Hier finden täglich wechselnde Programmpunkte, Vorträge und Themen-Rundgänge statt
Halle 7

GELÄNDEPLAN | SITE PLAN



Save the Date

15.09. – 19.09.2025

SCHWEISSEN & SCHNEIDEN

Die Weltleitmesse SCHWEISSEN & SCHNEIDEN, die Nummer eins der Branche, findet ausnahmsweise nach zwei Jahren statt: In der MESSE ESSEN trifft sich erneut die internationale Fachwelt der Füge-, Trenn-, und Beschichtungstechnik – ein erfolgversprechendes Heimspiel.

Besuchen Sie die DVS GROUP in **Halle 3, Stand A 23.**

Schweissen-schneiden.com

Messe Essen

24.– 26.06.2025

LÖT 2025

Aachen

15. – 19.09.2025

16. – 17.09.2025

SCHWEISSEN & SCHNEIDEN 2025

DVS CONGRESS 2025

Essen

05.– 06.11.2025

10. Tagung UNTERWASSERTECHNIK

Hamburg

24.– 25.02.2026

13. EBL – GMM/DVS-Fachtagung | Elektronische Baugruppen und Leiterplatten – Sicherung der europäischen Wertschöpfungsketten

Fellbach

18. – 20.03.2026

ITSC – International Thermal Spray Conference and Exhibition

Bangkok, Thailand



Weitere Termine finden Sie hier stets aktuell:

dvs-home.de/events

dvs-events.com/

„International Welding Competition“

Spannung bis zuletzt

Der Puls steigt. Vollste Konzentration. Die letzten Handgriffe. Nur noch ein paar Sekunden – fertig! Jetzt noch auf die Bewertung und die Beurteilung der Prüfstücke warten... Die internationalen Teams bei der „International Welding Competition“ sind dem Sieg so nah wie nie zuvor. Junge Schweißberinnen und Schweißer aus aller Welt erleben seit über 15 Jahren ihre Teilnahme an der „International Welding Competition“, die als „Olympische Spiele“ unter den Schweißwettbewerben gilt. Der DVS hat auch in diesem Jahr viele Länder eingeladen, auf der Weltleitmesse SCHWEISSEN & SCHNEIDEN im September in Essen das weltweit beste Team zu ermitteln. Teilnehmende Gruppen aus Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, China, Ghana, Griechenland, Indien, Italien, Rumänien, Schweiz, Serbien, Spanien, Tschechien und der Ukraine haben sich bislang angekündigt. Natürlich ist Deutschland mit dem DVS als Gastgeber dabei. Und das Tollste? Die Gäste der SCHWEISSEN & SCHNEIDEN sind ganz nah dran. In der Wettkampfarena der Galeria der Messe Essen können sie mitfiebern und live erleben, wenn das beste Team gewinnt.



Unbedingt live erleben!

International Welding Competition
Wettkampf-Arena in der Galeria
Weltleitmesse SCHWEISSEN &
SCHNEIDEN
Messe Essen
17. – 19.09.2025



Foto: DVS/Olaf Schwickerath

EWM als bester Arbeitgeber ausgezeichnet

Das Deutsche Innovationsinstitut für Nachhaltigkeit und Digitalisierung zeichnet EWM als „Arbeitgeber der Zukunft“ aus. Die Jobbörse yourfirm verleiht dem Mittelständler wiederholt die Auszeichnung „Top-Arbeitgeber“. kununu kürt EWM 2024 erneut zur „Top Company“. Der Award „World’s Best Employer“ unterstreicht diese Qualität des Arbeitgebers. Als „Leading Employer Deutschland 2024“ gehört EWM laut Institute of Research & Data Aggregation zum Top 1 % der deutschen Arbeitgeber. Auch als Ausbilder überzeugen die Westerwälder Schweißexperten: EWM erhält als ausbildendes Unternehmen die Auszeichnung „Beste Azubis“ von der IHK. Drei Absolventen von EWM gehören zu den besten ihres Jahrgangs im Raum Koblenz.

[wirtschaftszeit.de](https://www.wirtschaftszeit.de)

„Cutting Assistant“ verbessert mit KI die Kanten beim Laserstrahlschneiden

Mit dem „Cutting Assistant“ zeigt Trumpf eine Lösung, die mit Künstlicher Intelligenz (KI) die Qualität der Schnittkanten beim Laserstrahlschneiden verbessert. Dafür nimmt der Produktionsmitarbeiter zuerst ein Bild von der Schnittkante seines Bauteils auf. Anschließend wird die Kantenqualität anhand objektiver Kriterien wie Gratbildung bewertet. Damit schlägt der Optimierungsalgorithmus des Cutting Assistant verbesserte Parameter für den Schneidprozess vor. Anschließend schneidet die Maschine das Blech erneut. Der Vorgang kann bei Bedarf wiederholt werden. Erfahrung beim Laserstrahlschneiden ist nicht erforderlich.

[home-of-welding.com](https://www.home-of-welding.com)

BAM-Start-up gewinnt Innovationspreis Berlin Brandenburg 2024

WeldNova GmbH, eine Ausgründung der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), wurde mit dem renommierten Innovationspreis Berlin Brandenburg 2024 ausgezeichnet. Prämiert wurde das BAM-Startup für seine innovative Schweißtechnologie. Die Jury lobte besonders die wirtschaftlichen und ökologischen Vorteile des Verfahrens. Der WeldMagnet, ein spezieller Elektromagnet für das Laser-Hybridschweißen, beschleunigt die Fertigung von Windtürmen und anderen Stahlkonstruktionen deutlich.

[bam.de](https://www.bam.de)



Was WIR für das nächste Magazin planen ...

Das nächste DVS MAGAZIN erscheint im November 2025 – mit dem Titelthema Klebtechnik!

Die Klebtechnik hat sich längst als hochleistungsfähige Alternative zu klassischen Fügeverfahren etabliert und gewinnt in immer mehr Branchen an Bedeutung. Doch was macht sie so besonders? Welche Materialien lassen sich kleben, und wie nachhaltig ist diese Technik?

In der kommenden Ausgabe nehmen wir Sie mit auf eine Reise durch die Welt des Klebens.

Von der Automobil- und Luftfahrtindustrie über den Maschinenbau bis hin zur Medizintechnik – Klebstoffe verbinden heute verschiedenste Werkstoffe effizient und zuverlässig.

Die Vorteile gegenüber anderen Fügeverfahren sind z.B. die Gewichtsersparnis, eine gleichmäßige Spannungsverteilung sowie der Korrosionsschutz.

Aktuelle Entwicklungen in der Forschung ermöglichen immer leistungsfähigere Klebstoffe, die auch extremen Bedingungen standhalten.

Normen & Qualitätssicherung zeigen, welche Prüfverfahren und Standards es gibt, um sichere und langlebige Klebverbindungen zu gewährleisten.

Ein Vorgeschmack darauf, was Sie auch auf der SCHWEISSEN & SCHNEIDEN im September in Essen erwartet, wo die Klebtechnik ebenfalls eine zentrale Rolle spielen wird.

Haben Sie Fragen oder Themenwünsche? Lassen Sie es uns wissen! Wir freuen uns auf Ihr Feedback – und auf die nächste Ausgabe!

magazin@dvs-home.de

FEIER DEIN TEAM!

SEI DABEI UND ERLEBE DEN WETTBEWERB „JUGEND SCHWEISST“!

- ✓ Feuere deine Favoritin oder deinen Favoriten im Wettbewerb an!
- ✓ Supporte dein Team aus deinem DVS-Bezirksverband!
- ✓ Sei ganz nah dabei, wenn die besten jungen Talente im DVS um die Wette schweißen!

WO UND WANN?

Seit dem Frühjahr laufen die „Jugend schweißst“-Wettbewerbe der DVS-Bezirksverbände.

Die Sieger treffen sich beim Wettbewerb der Landesverbände wieder.

Die Finalisten treten beim Bundeswettbewerb an, der vom **15. – 17.09.2025** im Rahmen der **SCHWEISSEN & SCHNEIDEN 2025** in Essen stattfindet



www.jugend-schweisst.de

**MEHR
INFOS:**

